

# Religiöse Elemente in J.R.R. Tolkiens „Herr der Ringe“



# Ziele und Intentionen des Projektkurses

- ❖ Auseinandersetzung mit einem der erfolgreichsten Bücher/Filme des 20. Jahrhunderts
- ❖ Würdigung des Mittelerde-Universums als „zweite Schöpfung“ (sub-creation)
- ❖ Erkennen von religiösen Bezügen und Symbolen in Belletristik und Film
- ❖ Analyse von Charakteren und Motiven im religiösen Kontext



# Umsetzung in drei Kursphasen

Erste Phase: Autor und Werk werden bekannt gemacht

Zweite Phase: Wahl eines Unterthemas und Recherche

Dritte Phase: Erstellung einer Projektmappe in Einzelarbeit oder Partnerarbeit



# Mögliche Themen zur Bearbeitung

Im Folgenden einige Beispiele für eindeutig religiöse Themen  
und für solche, die allgemein philosophischer Natur sind

# Unsterblichkeit

- ❖ Unsterblichkeit der Elben
- ❖ Möglicher Schwerpunkt:  
Liebesgeschichte zwischen Arwen und Aragorn



# Das Gute und das Böse

- ❖ Wie wird das Gute/Das Böse dargestellt?
- ❖ Was sind Kennzeichen des Guten/Bösen?
- ❖ Wie verhalten sich Anhänger des Guten/Bösen?
- ❖ Wie korrumpiert das Böse?
  - Exemplarisch dargestellt an der Figur des Smeagol/Gollum





# Erlöserfiguren



Weitere mögliche Themen, die  
eher allgemein philosophisch sind



# Tugenden

- ❖ Glaube, Liebe, Hoffnung (die theologischen Tugenden)
- ❖ Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung (die „Kardinaltugenden“)

# WEITERE WERTE

z.B. Freundschaft

❖ Exemplarisch an der Figur des Samweis Gamdschie



# WEITERE WERTE

z.B. Glück

- „Der Reichtum eines Menschen bemisst sich an der Anzahl der Dinge, auf die er verzichten kann“ – H.D.Thoreau
- Exemplarisch am Auenland und den Hobbits





**Ein Kurs sie zu knechten...**